

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Esymus merdarius (Fabricius, 1775)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Aphodius merdarius (Fabricius, 1775)</p> <p>Organismengruppe Blatthornkäfer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation sehr selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend sehr starker Rückgang</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend starke Abnahme</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die einst häufige, weit verbreitete und in früheren Roten Listen (GEISER 1984, 1998) nicht als gefährdet aufgenommene Art ist heute vom Aussterben bedroht. Nach Bellmann (mdl. 2008) auch kurzfristig stark abnehmend.</p> <p>Weitere Kommentare Ehemals in fast allen Regionen vorhanden, aber sehr lokal. Aktuell aus Bayern: Karsbach, Hohhafter Berg 2012 und Nordrhein: Drover Heide bei Kreuzau 2010-2011 gemeldet (MEYER & MEYER 2011), letzter Fund: Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach 2019, leg. Berger, det. Schaffrath, vid. Rößner. In Ostdeutschland letztmals 1976 aufgefunden (RÖßNER 2012). Offenlandart ohne besondere ökologische Ansprüche</p>
<p>Quelle Schaffrath, U. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Blatthornkäfer (Coleoptera: Scarabaeoidea) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 189-266</p>

